

Der THW-Nachwuchs wird zwei Mal ausgezeichnet

Ehrenamtspreis „Jugend Plus“, Ortsverband und Jung Helfersprecher belohnt: Klimabotschafter und Jugendvertreterin ebenfalls.

ESCHWEILER Die niedrige Bühne im Raissaal am Sonntag beim Neujahrsempfang der Stadt gerade so breit genug gewesen, um die diesjährigen Träger des Ehrenamtspreises „Jugend Plus“ für ein Gruppenfoto zu versammeln.

Für den ersten Platz belohnte Bürgermeister Rudi Bertram bei der 17. Ausgabe den **THW-Ortsverband Eschweiler**. Die Kinder und Jugendlichen sind zu vielen Hilfsaktionen und Projekten in der Stadt Eschweiler beteiligt, begründete Bertram die Auszeichnung. Für die es ein Preisgeld von 500 Euro gibt. Bei dem Familienfest am Blausteinsee bei dem der Verein zu einem Unterstützer der „ersten Stunde“ für die Infrastruktur sowie Auf- und Abbau zählt. Jedes Jahr baut der THW-Nachwuchs das Gerüst im Ziel beim Erneuern auf, um die gel-

ben Plätze aus der Erde zu fischen. Beim Volkslauf in Büren sind die jungen Helfer Streckenposten. „Platz zweigang an die Geschwister Lola, Henri und Anton Mommerz.“ Sie sind Botschafter für Klimarechtlichkeit. Dabei informieren sie weiter im vergangenen Jahr, zum

Beispiel 500 Bäume gepflanzt. Beim EMF haben sie rund 10.000 Euro Spenden gesammelt, und bei einer Akademie in Eschweiler haben sie 36 weitere Kinder zu Klimabotschaftern ausgebildet.

Angela Engels ist die Drittplatzier-



Im Rampenlicht beim Neujahrsempfang der Stadt im Rathaus, die neuen Träger des Ehrenamtspreises „Jugend Plus“. Der THW-Ortsverband Eschweiler landete auf dem ersten Platz. Foto: Gao

te. Die Jugendliche ist sehr mehr als drei Jahren fester Bestandteil des Jugendforums. Sie setzt sich mit jugendpolitischen Themen auseinander und fördert die Beteiligung von Jugendlichen in ihrer Stadt, lobte Bürgermeister Bertram. Sie ist auch eine derjenigen, die Gleichaltrige mit dem Projekt „Festhalten“ über die Folgen von Alkoholkonsum aufklären.

THW-Jung Helfersprecher Timo Hohmann freut sich über Platz vier, er ist das Sprachrohr der Jugendlichen. THWler. Seit 2014 ist der 18-Jährige beim THW engagiert, was einige Arbeit in der Freizeit bedeutet. Bürgermeister Rudi Bertram betont: „Die Jugendbetreuer schätzen an Timo besonders, dass er auch gerne die Vorbildfunktion wahrnimmt und gerade die Neuen und Jüngeren gut in die Gruppe integriert weiß.“ (red)

Quelle: E 2, vom 13.01.2020